

EINE KURZE REISE MIT LANGEN AUSWIRKUNGEN...

+73km

verlängert sich der durchschnittliche Transportweg
eines Rottenburger Landwirts pro Lieferung nach Gärtringen
4 Fahrten für Anlieferung & Abholung



Gärtringen
99,6 km

Rottenburg
26,1 km

+1h 15min

verlängert sich die durchschnittliche Transportzeit
1 Rottenburger Landwirts pro Lieferung nach Gärtringen
4 Fahrten für Anlieferung & Abholung



+4h 48min

verlängert sich die durchschnittliche Transportzeit
1 Hemmendorfer Landwirts pro Woche nach Gärtringen

4,6 Tonnen CO₂

werden dabei im Jahr zusätzlich verursacht

370 Buchen

braucht es um den zusätzlichen
Ausstoß von CO₂ zu kompensieren



Um eine Tonne CO₂ aufnehmen zu können, muss die Buche
etwa **80 Jahre** wachsen.
Das heißt: **Pro Jahr bindet eine Buche 12,5 Kilogramm CO₂**.
Sie müssten also **360 Bäume** pflanzen, um jährlich **4,6
Tonnen CO₂** durch Bäume wieder zu kompensieren.

Die Wechselbeziehung vom Schlachthof, Viehzucht und Natur...



50 Landwirte und Metzger
werden sich auf die Reise machen...



Eine nachhaltige regionale Kreislaufwirtschaft für gesunde Lebensmittel darf nicht nur den Schlachtprozess im Auge haben, sondern muss vom gesamten Ökosystem mit der Artenvielfalt ausgehen, das die Grundlage für eine nachhaltige Natur- und Kulturlandschaft in unserer Region ist.

Viehzucht, Schlachtung und Erhalt unserer Naturlandschaft stehen in direkter Wechselbeziehung zueinander.

Lokale Schlachthöfe wie der Rottenburger haben eine zentrale Bedeutung für Bauern, Metzger und Viehhalter, die neben der Aufzucht des Viehs eine entscheidende Rolle für die Habitate rings um Rottenburg spielen.



GLOBAL DENKEN – LOKAL HANDELN

KENNEN SIE DIE AGENDA 21 FÜR ROTTENBURG AM NECKAR?

Leitbild der Lokalen Agenda 21 für Rottenburg am Neckar:

Die zukunftsbeständige Stadtentwicklung, die den Erhalt und die Pflege der natürlichen Ressourcen und eine nachhaltige soziale und wirtschaftliche Entwicklung umfasst.

Warum jetzt noch eine "Lokale" Agenda 21?

- damit etwas Konkretes vor Ort geschieht!
Denn: Wie wir zusammen mit den anderen Lebewesen in den nächsten Jahrzehnten auf der Erde leben werden, entscheidet sich nicht irgendwo am Verhandlungstisch, sondern direkt vor unserer Haustür - in Rottenburg am Neckar - dort wo wir leben, arbeiten und handeln.

Quelle: Homepage der Stadt Rottenburg



Bewerbung für die Stelle

„Ausgezeichnete Unternehmen der Lokalen Agenda 21“

Sehr geehrte Stadtväter,

mit großem Interesse haben wir ihr Engagement zum Vorantreiben der Lokalen Agenda21 in der Fair Trade Stadt Rottenburg verfolgt.

Unter Ihrer Rubrik“ Was bisher geschah“ ist der letzte Stand nur die Erstellung eines Logos. Auch der Arbeitskreis „Ökonomie scheint verweist zu sein, seit sich der Verein „Hiesig“ in der Auflösung befindet. Sicher hat auch die Corona Krise das Vorantreiben Ihrer Ziele bei der lokalen Agenda sehr erschwert.

Aber keine Sorge: Hilfe naht!

Denn wir haben alles was Sie brauchen:

- Landwirte die Weidehaltung betreiben und zu Natur-, Klima, Landschafts- und Artenschutz beitragen
- Selbstvermarkter, Hofläden und innovative Metzger (ein Preisträger des Umweltpreises ist auch dabei) die nachhaltigen Konsum und Produktion im Auge haben
- Kurze Transportwege die die Co₂ Belastung noch im Rahmen halten
- mit viel Engagement und Mühen aufgebaute regionale Wertschöpfungsketten und eine Versorgungssicherheit der Bevölkerung mit guten Lebensmitteln aus der Region
- einen kleinen lokalen Schlachthof mit fairen Arbeitsbedingungen, kurzen Transportwegen, EU-und Bio-zertifiziert der mit visionären und nachhaltigen Konzepten ein Vorzeigeschlachthof werden könnte

Sie sehen, wir erfüllen viele Punkte, die in der Agenda gefordert werden. Über eine Einladung zum Vorstellungsgespräch würden wir uns sehr freuen.

Mit herzlichen Grüßen aus Rottenburg

Initiative zum Erhalt des Rottenburger Schlachthofs